

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 39

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7—8 Jahre, aus Tanne und Fichte nur 4—5 Jahre, aus Buche endlich nur zweieinhalb Jahre.

Diejenigen holzverarbeitenden Gewerbe, die in ihren Erzeugnissen nicht nur Festigkeit und hohe Dauer, sondern auch schönheitliche Wirkung erzielen wollen, wie das Tischlergewerbe, die Pianofortefabrikation, Innendekoration, Drechslerie usw., müssen außer auf die bisher genannten Eigenschaften der Hölzer auch noch auf Textur und Farbe derselben Rücksicht nehmen. Besonders bei feineren Arbeiten ist das der Fall, daher werden für solche Zwecke vielfach exotische Edelhölzer, die sich durch besondere Schönheit ihrer Farbe und Musterung auszeichnen, verarbeitet, wie das rotbraune Mahagoniholz, das ihm ähnliche Palisanderholz, das goldbraune Teakholz, das dunkelbraune Grenadilleholz, das schwere schwarze und harte Ebenholz, das solchen edlen Glanz gibt, sowie noch eine große Anzahl anderer Hölzer aus der heißen Zone. Von den heimischen Arten aber zeichnen sich die maßig gesäumten und wimmerigen Hölzer mit schönen Aststeinwüchsen, wie Nussbaum, Ulme, Birnbäume, Birke, Eiche, Esche, Ahorn, ferner auch die Obstbäume, durch schöne Farb- und Texturwirkung aus.

Gutes Holz soll folgende Eigenschaften und Kennzeichen haben. Es soll schmale Jahresringe aufweisen, weil Holz dieser Art langsamer gewachsen ist als solches mit breiten Ringen und daher erheblich mehr festes Holz, sogenanntes Winterholz enthält, auch mehr Festigkeit und Ausdauer besitzt. Das gilt besonders von Tannenholz, das überdies möglichst wenig harzig sein soll, da das Harz an der Sonne oft ausläuft, wodurch Farbe und Politur zerstört, zum mindesten sehr geschädigt werden, auch lässt sich solches Holz schlecht leimen. Das Holz des Tischlers, Pianofortefabrikanten und ähnlicher Gewerbe soll möglichst glatt gewachsen sein, da bei gewundenem oder krumm gewachsenem Holz die Platten schief werden und die eigentliche Bezeichnung des Holzes verloren geht. Das Holz soll nicht zu jung sein, und wenn man bei einer Holzsorte zwischen jüngerem und älterem Holz wählen kann, ist letzteres stets vorzuziehen, da es immer fester und härter und auch dem Schwinden und Keißen weniger ausgesetzt ist. Beim Einkauf von Eichenholz suche man möglichst solches von etwa 0,7 bis 1 m starken Bäumen zu bekommen, da der Baum in dieser Entwicklung das für die Verwendung und Bearbeitung beste Holz liefert. Kernholz ist unter allen Umständen das beste Holz und bei sonst gleichen Bedingungen dem Splintholz stets vorzuziehen.

Der Holzkauf ist freilich ein schwieriges Geschäft und erfordert viel Vorsicht und Erfahrung, wenn man hinterher nicht einen gehörigen Schaden befürchten will, weil das gekaufte Holz sich hinterher oftmals als schlecht oder gar als angefault erweist.

Volkswirtschaft.

Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Diese Amtsstelle erlässt folgende Mitteilung: Die Erledigung der laufenden Geschäfte wird durch die fortwährenden Besuche einzelner Interessenten in einem gewissen Maße gestört, so dass wir bis auf weiteres persönliche Besuche nur nach vorheriger Verständigung empfangen können. Wir laden, sofern wir eine mündliche Aussprache für notwendig erachten, die Interessenten von uns aus ein.

Wir sehen uns zu dieser Maßnahme veranlasst, weil unsere Beamten in oft ganz untergeordneten Dingen durch Besuche aufgehalten werden und dadurch für Interessenten, die auf schriftliche Erledigung ihrer Gesuche angewiesen sind, unliebsame Verzögerungen entstehen. Wir bitten

die Importeure um Beobachtung unserer Anordnung, die wir im Interesse einer gleichmässigen Behandlung aller Gesuchsteller durchführen müssen.

Verbandswesen.

Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbauens. Bekanntlich hat der Bundesrat vor einiger Zeit dem schweizerischen Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbauens einen Betrag von 200,000 Fr. zur Erstellung von Musterhäusern zur Verfügung gestellt. Ermutigt durch den schönen Erfolg der im letzten Frühjahr veranstalteten Ausstellung „Baustoffe und Bauweisen“ in der Monbijouturnhalle in Bern, hat der Vorstand der Sektion Bern beschlossen, sich ebenfalls an diesen Musterbauten zu beteiligen. Er hat unter den ihm als Mitglieder angehörenden Architekten einen Wettbewerb für ein Doppelhaus mit je zwei Dreizimmer-Wohnungen veranstaltet, dessen Resultat sehr befriedigend war. Als Bauplatz kommen einige Parzellen am Müsliweg in Frage. Mit den Musterbauten soll begonnen werden, sobald der Gesamtverband dem Kreis Bern den entsprechenden Betrag zur Verfügung gestellt hat. Es ist zu hoffen, dass durch diese Musterbauten die Öffentlichkeit etwas mehr als bisher auf den rein gemeinnützigen Verband aufmerksam werde und dessen Bestrebungen unterstützen wird. („Bund“.)

Holz-Marktberichte.

Über den Rundholzmarkt im Aargau wird dem „Aarg. Tagbl.“ folgendes berichtet: Die Kollektivsubstitution des vierten Forstkreises, an dem die 22 Gemeinden: Aarau, Ammerswil, Biberstein, Erlinsbach, Buchs, Hünzenschwil, Küttigen, Lenzburg, Niederlenz, Othmarsingen, Rohr, Rupperswil, Schafisheim, Seengen, Seon, Staufen, Scherz, Suhr, Teufenthal, Unterentfelden, Weltheim und Zehwil teilnahmen, hat, wie nicht anders zu erwarten war, „Preise“ gezeitigt, die den Erlösen der Kriegszeit

**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PROFILIERT GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRICATION & RAFFONDREHEREI

BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHNT

BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROßE AUSSTELLUNGSSAAL UND KOFFER- UND LÄDNERHANDELSRAUMEN BERN 1914